

Bezirksheimatpfleger Dr. Günter Dippold wurde Honorarprofessor

Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel hat den oberfränkischen Bezirksheimatpfleger Dr. Günter Dippold zum Honorarprofessor an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg bestellt. Die Ernennung erfolgte auf Grund einer Initiative der Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften, an der er seit 2000 einen Lehrauftrag für Volkskunde / Europäische Ethnologie wahrnimmt. Dr. Dippold, 1961 in Schney bei Lichtenfels geboren, studierte von 1982 bis 1987 Geschichte und Volkskunde in Bamberg, Regensburg und Erlangen. 1993 promovierte er in Bamberg mit der Arbeit „Konfessionalisierung am Obermain“ (erschienen 1996 in der Reihe „Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns“). Nachdem er das Deutsche Korbmuseum Michelau geleitet hatte, trat er zum 1. November 1994 sein Amt als Bezirksheimatpfleger und Kulturreferent des Bezirks Oberfranken

an. Neben seinen vielfältigen dienstlichen Aufgaben bot Dr. Dippold von 1995 bis 2002 als Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth Veranstaltungen im Fach Historische Hilfswissenschaften an. Seit 1997 ist er 1. Vorsitzender des Colloquium Historicum Wirsbergense (CHW), das mit über 1400 Mitgliedern zu den größten fränkischen Geschichtsvereinen zählt. Mit dem Antrag, Dr. Dippold zum Professor zu bestellen, würdigte die Universität Bamberg sein umfangreiches Werk zu Fragen regionaler Geschichte und Volkskunde: Neben 13 Monografien hat er rund 180 Aufsätze vorgelegt und 14 Sammelbände herausgegeben.

Der Frankenbund gratuliert seinem Bundesfreund Prof. Dr. Dippold (Gruppe Bayreuth) ganz herzlich zur neuen Würde.

Inge Konrad

Gruppe Bamberg hat einen neuen Vorsitzenden

Im Juli hat die Gruppe Bamberg Dr. med. Axel Lorenz zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Dr. Lorenz ist 48 Jahre alt und seit 17 Jahren in Bamberg niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin. Wie er betont, ist er ein Liebhaber und Kenner von Bamberg und des ganzen Frankenlandes. Weitere langjährige

Beziehungen zum Frankenbund bestehen durch die Familie seiner Frau, denn deren Großvater, Herr Paul Kötnitz, war 1920 Gründungsmitglied des Bundes. Die Bundesleitung verbindet ihre Glückwünsche an Herrn Dr. Axel Lorenz mit der Bitte um eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.